

Interviewprojekt

Author : AG Juden und Christen

Date : 22/05/2017

[vc_row css=".vc_custom_1495114623627{margin-right: 30px !important;margin-left: 20px !important;}"][vc_column width="1/4" css=".vc_custom_1495114636611{margin-left: 10px !important;}"][vc_empty_space][vc_wp_custommenu nav_menu="128"][/vc_column][vc_column width="3/4"][/vc_empty_space][vc_column_text]

Interviewprojekt zur Geschichte der Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen Kirchentag

Vorwort

Die Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen Kirchentag ist die erste jüdisch-christliche Gesprächsgruppe, die nach der Shoa entstanden ist. Sie besteht seit 1961 und trifft sich jährlich zu einer gemeinsamen Tagung und darüber hinaus zu konkreten Anlässen in kleineren Untergruppen. Ihre Aufgabe besteht in einem kontinuierlichen Gespräch zu tagesaktuellen wie theologisch-grundlegenden Themen, durch welches sie in die Gesellschaft in Gemeinden und öffentlichem Handeln hinein wirken kann. Außerdem ist sie maßgeblich für das Programm des „Zentrums Juden und Christen“ bei den Deutschen Evangelischen Kirchentagen verantwortlich.

Im Rahmen ihrer Arbeit als Assistenten des Deutschen Evangelischen Kirchentages haben Ansgar Gilster (2012/2013) und Ann-Kathrin Kutzenberger (2014/2015) unter ehrenamtlicher Mitarbeit von Milena Hasselmann (Mitglied der AG Juden und Christen seit 2013) Interviews mit vier zentralen Personen der Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen geführt: Edna Brocke, Martin Stöhr, Konrad von Bonin und Peter von der Osten-

Sacken.[/vc_column_text][vc_row_inner][vc_column_inner width="1/4"][/vc_column_inner][vc_column_inner width="1/4"][/vc_column_inner][vc_column_inner width="1/4"][/vc_column_inner][vc_column_inner width="1/4"][/vc_column_inner][vc_row_inner][vc_column_text]

Ausgangspunkt des Projektes war die Frage nach der individuellen biographischen Motivation zur Mitarbeit im jüdisch-christlichen Dialog. Neben den Anfängen der jeweiligen Mitarbeit und den biographischen Wendepunkten kam dabei immer auch die Wahrnehmung der AG über die Jahrzehnte zur Sprache.

In einer kleinen Auswahl kann auf den folgenden Seiten ein Eindruck von diesem Projekt gewonnen werden. Aus jedem Interview haben wir die interessantesten Passagen ausgewählt. Weitere Interviews sind geplant.

Wir danken allen Interviewten an dieser Stelle noch einmal herzlich für Ihre Zeit und Ihre große Offenheit, die Sie uns in den Gesprächen entgegengebracht haben!

Ann-Kathrin Kutzenberger, Ansgar Gilster, Milena Hasselmann und Silke Lechner

[/vc_column_text][/vc_column][/vc_row]